

ORTHOPÄDISCHE PRAXIS

mit Traumatologie, Rheumatologie, physikalischer, physiotherapeutischer und balneologischer Therapie des Bewegungsapparates
der BADEN-BADENER REIHE FÜR ÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Die intraartikuläre Behandlung der Monarthrit und Arthrosis mit Neyarthros® (Revitorgan 43)

von Z. Hoffmann

Die intraartikuläre Behandlung der Monarthrititis und Arthrosis mit Neyarthros® (Revitorgan 43)*

von Z. Hoffmann

Summary

In the present fifty-six cases of monarthrititis and degenerative arthrosis the usual antirheumatic agents did not show any effect or were not tolerated. In all cases, however, the results of intraarticular injections of 'Neyarthros' (Revitorgan Dil. 43)** were impressing. This agent constitutes a good alternative therapy stimulating the normal biological reactions.

Zusammenfassung

In den besprochenen 56 Fällen waren die üblichen Antirheumatika nicht wirksam oder wurden nicht vertragen. Dagegen wirkte Neyarthros® (Revitorgan Dilutionen Nr. 43)** intraartikulär in allen Fällen ein-drucksvoll. Hier handelt es sich um eine echte therapeutische Alternative, die normale biologische Reaktionen anregt.

Wir alle kennen jene Fälle von Arthritiden oder von irritierten Arthrosen, die auf die moderne antirheumatische Therapie nicht mehr ansprechen oder die diese Medikation nicht vertragen. Ich trage Ihnen eine Therapieform vor als Alternative zu dem heute üblichen Prinzip der Unterdrückung entzündlich rheumatischer Reaktionen, erprobt an 56 Patienten.

In den letzten 8 Jahren versuchte ich das chronisch entzündete Gelenk durch intraartikuläre Injektion von Medikamenten lokal zu beeinflussen. Ich begann mit Novocain, versuchte das gewebeneutrale

Polysiloxan nach Patzer, nahm dann Dona oder Arteparon. Dem Aprotinin mißtraute ich wegen seiner pharmakodynamischen Wirkung und ebenso den Kortikoiden. Ich habe sie gar nicht erst angewendet. Doch dann vor 3 Jahren begann ich die Dilutionen von Revitorgan 43 i. a. zu injizieren und war sehr beeindruckt vom guten Erfolg.

Zumeist handelte es sich um Patienten, die von anderer Seite schon über Monate oder Jahre nach der gängigen Methode, aber erfolglos, behandelt worden waren. Sie hatten die große Zahl der Antirheumatika, die Pyrazolderivate, die Phenylcarbonsäuren bis hin zu den Indolderivaten und den Kortikoiden bekommen. Es sind reichlich Nebenwirkungen aufgetreten, und die Gelenke blieben gereizt.

Kasuistik

16 Fälle hatten chronische Gonitis z. T. doppelseitig. Die vorwiegend trockenen Gelenke hatten Kapselschrumpfung bei gutem Knorpelzustand. Durch Revitorgan 43 i. a. lösten sich die Kontrakturen nach 2 bis 3 Wochen, das Reiben und Knarren der umgebenden Sehnenplatten verschwand, das Gelenkspiel wurde frei.

10 Patienten zeigten eine exsudative Arthritis meist der Kniegelenke, davon 3 doppelseitig. Einige von ihnen waren von anderer Seite zur Synovektomie vorge-sehen. Nach Punktion der entzündlich-serösen Ergüsse von 10 bis 29 ccm injizierte ich Revitorgan 43. In 2 bis 3 Wochen schollen die Gelenke ab, die Ergüsse versiegten, die Kapselschwellung ging zurück. Die Kontrakturen lösten sich nach 3 bis 5 Wochen völlig. 30 Patienten mit Kniearthrosen mit deutlichem Knorpelverschleiß und Kontrakturen hatten schon Heilkuren oder klinische Behandlung hinter sich. Die Therapie mit Revitorgan 43 intraartikulär brachte für Jahre schmerzfreies gelöstes Gelenkspiel.

* Nach einem Vortrag auf der Sommertagung der Österreichischen Gesellschaft für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie in Wien 1977.

** Hersteller: vitOrgan Arzneimittelfabrik, D 7302 Ostfildern - Ruit.

Therapeutisches Vorgehen

Ich spritze 2- oder 3mal in der Woche 1 Ampulle Dilution Revitorgan 43 intraartikulär mit der höchsten Verdünnung beginnend. Begleitend gebe ich im Anfang Kalzium i. v., später einige Zeit dann ein Schwefelpräparat.

Es spricht vieles dafür, die Arthritis als Teil einer Allgemeinerkrankung zu betrachten. Man findet meistens andere entzündliche Belastungen in Form einer Herdkrankheit. Außerdem sind bei älteren Menschen in zwei Drittel der Fälle Gefäßkrankheiten zu finden, wie auch die Wirbelsäule sich an der Arthritis und Arthrosis beteiligt.

Es ist nützlich, demgemäß umfassend zu untersuchen und an solche Begleiterkrankungen zu denken, um sie in den Behandlungsplan mit einzubeziehen. Dazu gehört die Fokalsanierung, Gefäßtherapie, vegetative Umstimmung, paravertebrale Quaddelung mit Neyarthros® oder Neychondrin® (Revitorgan Dilutionen Nr. 68) und die bewährte Physiotherapie. Nur genügen alle diese Mittel allein nicht, die intraartikuläre Medikation von Neyarthros® ist entscheidend. Für gewöhnlich kommt man mit 4 bis 5 Injektionen pro Gelenk aus, das wäre der Inhalt einer Originalpackung. Wo nötig, spritze ich in gleicher Sitzung beide Gelenke.

Woraus besteht das Medikament?

Es ist ein Gewebsextrakt von embryonalem Knorpelgewebe und Synovia, wobei die

makromolekularen Bestandteile Proteine, Lipide, Polysaccharide, Nukleinsäuren, also die Bausteine der Zellen, sich in hochverdünnter Lösung befinden. Ein besonders schonendes Aufschlußverfahren gewährleistet die therapeutische Verfügbarkeit der wasserlöslich gemachten Bestandteile aus Membranen, Zellkernen und Mitochondrien. Sie stimulieren die Repairmechanismen (Altman und Wottawa, 1974), sie beeinflussen die DNA, RNA und Eiweißsynthese (Chandra, 1973; Jachertz, 1963; Letnansky, 1972; Wrba, 1965), sie stimulieren die Interferonsynthese, die immunologische Reaktionsbereitschaft und Resistenz (Buschmann und Mayr, 1971; Sorkin, 1969).

Die Wirkung der aus Organen gewonnenen Makromoleküle ist biologisch erwiesen. Durch das Aufschließungsverfahren reduziert sich die Artspezifität. Die Wirkfaktoren wirken damit nicht mehr allergisierend, behalten jedoch die Organspezifität. Sie werden also in den jeweiligen Geweben des Patienten eingebaut und geben der Zelle somit intakte Informationen für die Reduplikation. So erklärt es sich, daß geringe Dosierungen zunehmende Wirkung entfalten. Die hohe Verdünnung im Milieu entspricht derjenigen von Hormonen und Enzymen im Blut.

Anschrift des Verfassers: Dr. med. Z. Hoffmann,
Tilsiter Str. 11, D-2805 Stühr 2

Medizinisch Literarische Verlagsgesellschaft mbH.

Postfach 120/140, 3110 Uelzen 1

Druck: C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG., 3110 Uelzen 1

Die biologische Alternative in der Orthopädie

bei entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates

Neychondrin[®],N

Ind.: Erkrankungen der Wirbelsäule, vertebrale Schmerzsyndrome, Gelenkerkrankungen, Arthrosen.

Zusammensetzung:

Wässrige Verdünnungen Stärke I (pg) und Stärke II (ng) der Stammlösung aus 0,1 g Thymus foet., 0,05 g Hypophyse, 0,05 g Diencephalon, 0,03 g Medulla spin., 0,05 g Gland. supraren., 0,01 g Testes juvenil., 0,08 g Hepar, 0,1 g Pankreas, 0,1 g Musculi, 0,2 g Columna vertebr. foet., 0,05 g Articuli foet., 0,03 g Ren, 0,1 g Placenta, 0,05 g Nucleus pulp., 2 g 17- β -Hydroxy-1-methyl-1-androsten-3-on-17-acetat, 2,5 g Prednisolonacetat, 20 g α -Tocopherolacetat, 4 g p-Aminobenzoyl-diaethylaminoethanol-hydrochlorid.
OP mit 3 Amp. St. I u. 2 Amp. Stärke II zu je 2 ml DM 36,25.

Neytroph[®]

Ind.: Muskel- und Nerven-erkrankungen

Zusammensetzung:

Wässrige Verdünnungen Stärke I (pg), Stärke II (ng), Stärke III (mcg) der Stammlösung aus 0,4 g Musculi adult, 0,2 g Musculi foet., 0,2 g Cor foet., 0,1 g Thymus, 0,04 g Medulla spinal., 0,02 g Cortex cerebri, 0,02 g Epiphyse, 0,02 g Diencephalon.
OP mit 3 Amp. Stärke I, 2 Amp. Stärke II, 1 Amp. Stärke III zu je 2 ml DM 27,80.

Neyarthros[®]

Ind.: Degenerative und entzündliche Gelenkerkrankungen

Zusammensetzung:

Wässrige Verdünnungen Stärke I (pg), Stärke II (ng), Stärke III (mcg) der Stammlösung aus 0,4 g Articuli foet., 0,4 g Cartilago, 0,2 g Synovia.
OP mit 2 Amp. Stärke I, 2 Amp. Stärke II, 1 Amp. Stärke III zu je 2 ml DM 27,80.

Zur stufenweisen Dosierung nach immunologisch-allergologischen Grundsätzen in pg, ng, mcg Organkombination/ml Lösungsmittel.

Nebenwirkungen:

Bei empfohlener Anwendung keine.

vitOrgan-Arzneimittel:
Ursachen behandeln –
nicht nur Symptome



vitOrgan
Arzneimittelfabrik

Dr. Theurer GmbH u. Co. KG 7302 Ostfildern 1 (Ruit)